



Presseinformation

Wiesbaden, 18.04.2007

Umweltminister Wilhelm Dietzel: „Erfolgreich den Herausforderungen begegnet“ – Hessen übergibt den Vorsitz der FGG Weser an Niedersachsen

Nach vier Jahren hat Umweltminister Wilhelm Dietzel heute in Polle / Niedersachsen den Vorsitz der Flussgebietsgemeinschaft Weser an seinen niedersächsischen Kollegen Hans-Heinrich Sander übergeben.

„Zahlreiche Herausforderungen wurden an uns gestellt, denen wir mit tatkräftiger Unterstützung der Länder Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen begegnet sind“, umschrieb Umweltminister Dietzel seine vier Jahre dauernde Vorsitzzeit. Als Beleg führte er zahlreiche Aktivitäten an. So wurde z.B. 2003 die Arbeitsgemeinschaft zur Reinhaltung der Weser in die Flussgebietsgemeinschaft Weser umgewandelt und zwei weitere Bundesländer Bayern und Sachsen-Anhalt mit in die Gemeinschaft aufgenommen. Zeitgleich unterzeichneten die Mitglieder eine neue Verwaltungsvereinbarung.

Als eine der vielen Aktivitäten nannte der Hessische Minister die Veröffentlichung der Informationsplattform „Weser-Info“ oder die Durchführung eines Workshops aller wasserwirtschaftlichen Dienststellen im Wesereinzugsgebiet, indem gemeinsam zukünftige Fragen eines abgestimmten Gewässerschutzes im Einzugsgebiet der Weser beraten und diskutiert wurden.

„Eine unserer derzeitigen Hauptaufgaben besteht darin, die EG-Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen“, betonte der Umweltminister. So war einer der ersten Schritte die Erstellung einer

Bestandsaufnahme der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse in der Flussgebietseinheit Weser. Seit 2005 ist die Bestandsaufnahme mit sämtlichen Berichten und Karten der Flussgebietseinheit Weser für die Öffentlichkeit im Internet verfügbar. Gegen Ende der hessischen Vorsitzzeit wurde das Überwachungsprogramm gemäß Wasserrahmenrichtlinie länderübergreifend abgestimmt.

„Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf dem langfristigen Erhalt der Wanderfischpopulationen“, unterstrich Dietzel. So fand 2006 eine gut besuchte Fachveranstaltung zum Thema Fischfauna in Kassel statt, wo mehr als 100 Fachleute aus sieben Bundesländern im Einzugsgebiet der Weser ihre Erfahrungen austauschen konnten und in einer anschließenden Informationsbörse über weitergehende Themen informiert wurden.

Nicht zuletzt dankte Umweltminister Dietzel den Fachleuten aus den verschiedenen Bundesländern und der Geschäftsstelle Weser für die überaus gute Zusammenarbeit, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, so viele vorzeigbare Ergebnisse zu präsentieren.

* * *